

* „Gott segne meine tapferen Soldaten im Felde“. Ueber Anregung des Stadtrates Hans Arnold Schwer hat der Patriotische Hilfsverein für Niederösterreich vom „Roten Kreuz“ den Beschluß gefaßt, ein Gedenkbildchen an den Weltkrieg herauszugeben. Im Jahre 1849 wurde den Soldaten von ihren Angehörigen ins Feld ein Bildchen in Visittartengröße nachgesendet, das den 19jährigen Monarchen im Kreise des Feldmarschalls Radetzky und verwundeter Soldaten zeigt. Ueber Anregung des Stadtrates Schwer wurde zu diesem Gedenkbildchen vom Maler Hans Bakka ein Gegenstück angefertigt, das Kaiser Franz Josef mit dem Thronfolger Erzherzog Karl, Feldmarschall Erzherzog Friedrich und Erzherzogin Marie Theresie zur Darstellung bringt. Stadtrat Schwer unterbreitete durch die Kabinettskanzlei Seiner Majestät die Bitte, der Kaiser möge dem Bildchen ein Geleitwort vorausschicken. Nun erhielt Stadtrat Schwer von der Kabinettskanzlei ein vom 21. November (dem Sterbetag des Kaisers) datiertes Schreiben, in welchem Stadtrat Schwer mitgeteilt wird, daß Seine Majestät „mit Freude und Befriedigung von der beabsichtigten Hilfsaktion zugunsten der Tuberkulosenfürsorge Kenntnis genommen habe und dieser patrio-

tischen Veranstaltung den besten Erfolg wünscht“. In der Zuschrift heißt es sodann weiter: Zugleich haben Seine Majestät huldvollst zu genehmigen geruht, daß dem Bildchen die mit dem Faksimile der Allerhöchsten Unterschrift gefertigten Worte „Gott segne meine tapferen Soldaten im Felde“ vorangestellt werden. Der Kaiser, der die Absicht hatte, den Segenswunsch an seine tapferen Soldaten niederzuschreiben, fühlte sich hiezu bereits zu schwach und so gab er denn nur seine Unterschrift. So hat denn der gütige Monarch noch in einer Stunde, da ihm der Todesengel nahte, seiner braven Soldaten gedacht und sie gleich einem Vater vor seinem Tode gesegnet. Das künstlerisch vornehm ausgestattete Gedenkbildchen gelangt bereits in den nächsten Tagen durch die Geschäftsstelle vom „Roten Kreuze“, Milchgasse 2, zum Preis von 20 Sellern zur Ausgabe.